

BENNING Test Equipment Cloud (BTEC) – Prüfen neu gedacht

Prüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel



© H1 024/09/09 contact@benning.de



und Energie für ein besseres Leben

Die Anzahl elektrischer Betriebsmittel wächst im gewerblichen wie auch im privaten Kontext stetig. Damit einhergehend steigt die Gefahr, die von fehlerhaften Geräten ausgeht. Je nach Art des Gerätes und der vorliegenden Beschädigung kann es schnell zu lebensgefährlichen Situationen kommen.

Um dieser Gefahr entgegenzuwirken, hat die Überprüfung elektrischer Betriebsmittel nach DGUV V3 in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Zugleich löst die konstant steigende Anzahl an durchzuführenden Prüfungen bei den Verantwortlichen einen enormen Aufwand aus.

In Zeiten des Fachkräftemangels ist in Verbindung mit der hohen Auftragslage im Elektrobereich effizientes Arbeiten der Schlüssel zum Erfolg. BENNING möchte den Prüfprozess von Betriebsmitteln mit der BENNING Test Equipment Cloud (BTEC), einer neuen innovativen Onlineanwendung, verschlanken. Bisher notwendige Arbeitsabläufe werden optimiert, administrative Prozesse signifikant vereinfacht und der Gesamtprozess somit deutlich effizienter.

POWER news (PN) sprach mit Matthias Kamps, Produktmanager BTEC Cloud bei BENNING, über Möglichkeiten, die die BTEC Cloud hinsichtlich effizienterer Prozesse bei der Überprüfung elektrischer Betriebsmittel und der dazu ebenfalls notwendigen Dokumentation bietet. →



Multiuser-Fähigkeit: In der Cloud können mehrere Benutzer gleichzeitig arbeiten. Über eine flexible Benutzerrollenverwaltung können individuelle Berechtigungen erteilt werden.



Über das „Arbeiten mit Projekten“ ergeben sich ganz neue Möglichkeiten, um Arbeitsabläufe zu organisieren. Beispielsweise können Prüfaufträge je nach Bedarf einfach vorbereitet und als Datenbank ausgeliefert werden.



Mit einer einfachen Freigabefunktion können Daten direkt aus der Cloud geteilt werden. Erstellte Dokumentationen lassen sich so einfach per Download-Link an den Auftraggeber versenden.

Ein Up- bzw. Download Ihrer Datenbanken kann in der BENNING Test Equipment Cloud direkt über die WLAN-Schnittstelle oder den Netzwerkanschluss des Gerätetesters BENNING ST 760(+) und BENNING ST 755(+) erfolgen.

PN: Herr Kamps, bei der uns gerade gezeigten Präsentation der BTEC Cloud sprachen Sie häufig von der „Verschlankung“ der Arbeitsweise durch das Zusammenspiel von Prüf-Hardware und Software. Welche Prozesse meinen Sie hier konkret?

Kamps: Nach der Prüfung ist vor der Prüfung. Zum einen müssen nach Abschluss der Funktionsprüfung die Ergebnisse dokumentiert und verwaltet werden, zum anderen beginnt die Planung der nächsten, bevorstehenden Geräteprüfungen. Für beides gilt: Die Prüfung, Datenerfassung, -pflege, -übernahme und -bearbeitung sollten sicher, intuitiv und effizient erfolgen.

Ist dies nicht der Fall, beispielsweise aufgrund einer mangelnden Abstimmung zwischen Hard- und Software oder einer zu komplexen Bedienung, erhöht dies den Zeitaufwand. Die Konsequenz: Das Gesamtergebnis leidet, die Wirtschaftlichkeit sinkt.

PN: Sie sprechen die Nutzer- bzw. Bedienerfreundlichkeit an. Um innovative, einfach zu bedienende Geräte zu entwickeln, ist viel Erfahrung notwendig. Wie ist BENNING hier aufgestellt?

Kamps: BENNING ist stolz darauf, seit mehreren Jahren erstklassige Gerätetester anzubieten, die sich an den Anforderungen professioneller Anwender orientieren. Speziell die aktuellen Gerätetester BENNING ST 760(+) und BENNING ST 755(+) glänzen durch die einfache Handhabung, eine hohe Flexibilität und optimierte Prüfabläufe.

PN: Die von Ihnen genannten Geräte sind im Markt für ihre Qualität und Nutzerfreundlichkeit bekannt, die vorhandene Software ist etabliert und ausgereift. Warum gehen Sie nun mit BTEC völlig neue Wege?

Kamps: Unsere Entwickler haben die bestehende Software nicht einfach in eine Online-

anwendung umgewandelt, sondern es wurde ein komplett neues Konzept erarbeitet und konsequent umgesetzt. Daher denke ich, treffender wäre es zu sagen: BTEC eröffnet unseren Nutzern neue Wege.

PN: Können Sie diese „neuen Wege“ bitte etwas konkretisieren?

Kamps: Gern, schauen wir uns einmal an, wie einfach und sicher Teamarbeit mittels der Cloud geworden ist. Dank der Multiuser-Fähigkeit ist es möglich, mit mehreren Personen zeitgleich an Aufträgen zu arbeiten. Jeder Mitarbeiter erhält persönliche Zugangsdaten zur Cloud und kann so selbstständig Daten erfassen und erzeugen.

Dazu können die Berechtigungen jedes Mitarbeiters individuell angepasst werden. Auf diese Weise bleiben ihre Daten sicher verwahrt und jedem Mitarbeiter kann der notwendige Freiraum gewährt werden. Dem

ausführenden Mitarbeiter stehen alle benötigten Daten für seinen Auftrag zur Verfügung.

Verantwortliche haben stets den vollen Überblick, indem sie Projekte und Geräte individuell den Mitarbeitern zuweisen. Darüber hinaus erfolgt automatisch eine Benachrichtigung, sobald ein Gerät kalibriert werden muss, so dass dies rechtzeitig bei der Auftrags- und Kapazitätsplanung berücksichtigt werden kann.

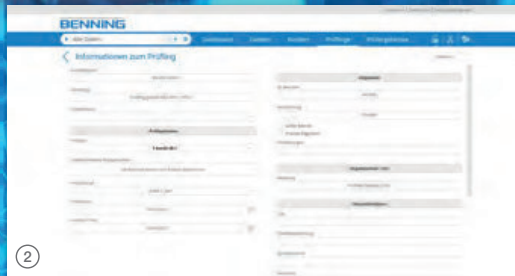
PN: Der offensichtlich „neue Weg“ erscheint doch die Datenübertragung direkt vom Einsatzort in die Cloud zu sein. Was bedeutet das für die Prozesse vor Ort und für die nachgelagerte Dokumentation?

Kamps: Mit der aktuellen Firmware der Gerätetester BENNING ST 760(+) und BENNING ST 755(+) wird auch der Datenbanktransport erheblich vereinfacht. Die Gerätetester →

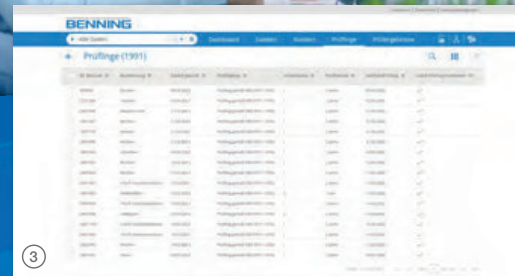




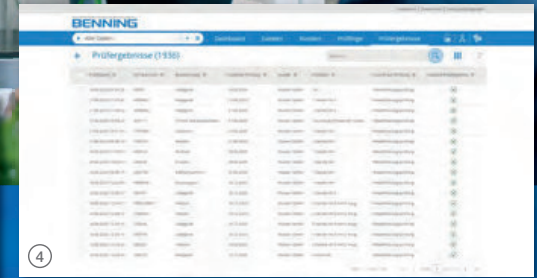
1



2



3



4

- 1 – Übersichtliche Dateiverwaltung
- 2 – Prüflinge online anlegen und bearbeiten
- 3 – Zentrale Prüfungsübersicht
- 4 – Alle Prüfergebnisse immer und überall abrufbar



Erstmals können Sie nun über die BTEC App auch die Prüfergebnisse mit den kompakten Gerätetestern BENNING ST 725 und ST 710 dokumentieren und abspeichern.



© #6395221, Sivacon, #400204344, Mochelma/stock.adobe.com

können über WLAN / LAN mit dem Internet verbunden werden und sich schnell und unkompliziert mit der Cloud austauschen. Dadurch entfällt die Notwendigkeit eines Daten-transportes über eine SD-Karte oder USB-Verbindung. Sobald sich der Nutzer mit seinen persönlichen Zugangsdaten angemeldet hat, kann er die benötigte Datenbank in der Cloud erzeugen und herunterladen. Nach Abschluss der Prüfungen werden die neuen Daten dann per Knopfdruck in die Cloud eingespielt. Die Daten sind umgehend online verfügbar. Im Büro kann man sofort mit der Verarbeitung beginnen oder vor Ort mithilfe eines mobilen Endgeräts die Dokumentation erstellen. Auf Wunsch erhalten Kunden einen Link zum einfachen Download ihrer Datensätze.

PN: Das BENNING Produktportfolio bietet eine Reihe unterschiedlicher, teilweise auf spezielle Anwendungsbereiche optimierte

Gerätetester. Sind die aktuellen Geräte alle mit der Cloud kompatibel?

Kamps: Unser Ansatz folgt dem Motto: „Viele Gerätetester – eine Anwendung.“ Mit der neuen Cloud-Anwendung ergibt sich erstmals die Möglichkeit, flexibel mit den aktuellen Gerätetestern aus dem BENNING-Sortiment parallel zu arbeiten.

Über die App für Android- und iOS-Geräte können nicht nur die Prüfergebnisse der Gerätetester BENNING ST 760(+) und BENNING ST 755(+), sondern auch die Prüfergebnisse der mobilen Gerätetester BENNING ST 725, BENNING ST 720 und BENNING ST 710 leicht in den Datenbestand aufgenommen werden. Die Eingabe erfolgt dabei einfach über das Display des Mobilgeräts. Die Kamera des Mobilgeräts fungiert dazu als Barcode- und QR-Code-Scanner, um den Prüfling schnell zu identifizieren.

Außerdem wird die Cloud-Anwendung kontinuierlich weiterentwickelt. Damit garantieren wir unseren Nutzern Zukunftssicherheit und praxisorientierte Weiterentwicklung. Somit können sich unsere Kunden bereits auf die Integration weiterer Geräte und Features freuen.

PN: Interessant, also laufen idealerweise die Datenströme aus allen Gerätetestern in einer zentralen Datenbank zusammen. Stellt dies nicht hohe Anforderungen an die Übersichtlichkeit der Darstellung und die Datenverwaltung generell?

Kamps: Obwohl alle Prüfdaten am selben Ort gespeichert werden, wird die Struktur keinesfalls unübersichtlich. Flexible Filter- und Suchfunktionen helfen dabei, die benötigten Informationen leicht zu finden. Darüber hinaus vereinfacht die Funktion „Arbeit mit Projekten“ die Prüfung bei komplexen →



© 1271479508 issanoww, #595013094 Shutterstock/2Ustock.adobe.com

51.2362



Matthias Kamps,
Produktmanager BTEC Cloud,
BENNING

Unternehmensstrukturen. Die anfallenden Arbeitsabläufe lassen sich schlanker und effizienter gestalten, denn durch die Erstellung eines Projektes werden Prüfungen in einzelne Arbeitspakete unterteilt und den jeweiligen Mitarbeitern zur Bearbeitung / Prüfung zugeordnet. Für einen jederzeit umfassenden, informativen Überblick stehen Dashboards zur Verfügung.

PN: Ebenso vielfältig wie die BENNING Gerätetester sind nach unserer Einschätzung auch die Anwendungsfälle und die Einsatzhäufigkeit, oder? Wie werden Sie diesen Unterschieden in Ihrer Anwender- und Kundenstruktur bei der Nutzung bzw. Lizenzierung der Cloud-Dienste gerecht?

Kamps: Ja, das schätzen Sie richtig ein. Das breite Anwendungsfeld der Geräteprüfungen reicht von der innerbetrieblichen Prüfung einiger Betriebsmittel bis hin zu Servicetechnikern

oder Dienstleistern mit mehreren tausend Kunden und Prüflingen. Mit der BENNING Test Equipment Cloud wird für jedes Anforderungsprofil ein passendes Leistungspaket angeboten. In einer übersichtlichen Darstellung lässt sich jedes Paket, abgestimmt auf die individuellen Anforderungen, zusammenstellen.

PN: Das heißt, jeder Nutzer wählt das für seinen Leistungsumfang bedarfsgerechte Paket?

Kamps: Der BTEC Leistungsumfang unterscheidet sich in der Anzahl der Benutzer, die lizenziert werden, sowie der Anzahl der zu testenden Prüflinge und der Größe des verfügbaren Speicherplatzes. Dadurch wird für jeden Bedarf das optimale Preis-Leistungspaket ermöglicht. – Also ja, jeder Kunde wählt den Leistungsumfang, der am besten zu ihm passt!

BENNING

Alle Daten

Dashboard

Dashboard

Dateien

Kunden

Prüflinge

Prüfergebnisse



Letztes Prüfergebnis der Geräte



diesem Projekt durchgeführte Prüfungen



Das Dashboard listet übersichtlich alle wichtigen Informationen auf. Es beantwortet auf einen Blick z. B.:

- Welchen Status hat mein aktuelles Projekt?
- Welche Geräte sind und werden überfällig?
- Wie hoch ist der Anteil an durchgefallenen Prüflingen?
- Wo oder bei welchem Kunden stehen in Kürze Prüfungen an?

sehr hohem Prüfaufkommen ideal geeignet. – Herr Kamps, möchten Sie unseren Lesern abschließend noch etwas mit auf den „neuen Weg“ geben oder etwas ergänzen?

Kamps: Mit BTEC steht unseren Kunden nun eine zukunftsweisende, smarte Cloud-Technologie zur Verfügung. Wer diese konsequent einsetzt, wird seine Arbeitsabläufe verschlanken sowie gleichzeitig Prüfungen und Dokumentationen auf ein neues Qualitätsniveau heben. Ich möchte alle einladen: Testen Sie jetzt drei Monate kostenlos! □

Autor/Kontakt: Matthias Kamps
Tel.: +49 2871 93 591
E-Mail: m.kamps@benning.de



Scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen.